

Zu diesem Heft

Äußerlich verändert erscheint dieses Pthl-Heft. Nachdem die ersten drei Folgen der Pthl als Buch herausgekommen waren, bieten wir nun erstmals wieder gesetzte Texte: Der (Laser-) Satz ermöglicht ein wenig mehr optischen Komfort – und vielleicht auch Leseanreiz.

Primärer Gegenstand dieser Nummer ist die **Wiener Pastoraltheologentagung über "Evangelisierung in Europa"**. Die Dokumentation folgt dabei, abgesehen von ausgefallenen AKs (AA 4, AM 2, AM 6) und einem erst aktuell eingefügten Kurzreferat am Ende, weitgehend dem abgedruckten Programm und damit der Tagungschronologie.

Die *Grenzen* der Dokumentation liegen mindestens an zwei Stellen: Das subjektiver und persönlicher angelegte Mittelstück (Evangelisierung von uns selbst) entzieht sich einer solchen Dokumentation schon seinem Charakter nach weitgehend; die abschließende Plenumsdiskussion kann leider auch nicht wiedergegeben werden. Für Außenstehende sind die Grenzen solcher Dokumentation diesmal auch durch ein zweites gegeben: Im Unterschied zu traditionellen wissenschaftlichen Tagungen mit Hauptreferaten, Korreferaten, Plenardiskussionen etc. suchte diese ja ohnehin in ihren vier großen tagungsdidaktischen Blöcken mit betont kleinen Gruppen ein wenig dem Evangelisierungsvorgang selbst zu entsprechen. – Ein Autor(inn)enverzeichnis erübrigt sich durch das abgedruckte Programm weitgehend.

In der Rubrik **Beiträge** finden sich neben einer Reflexion auf die Tagung zwei Vorträge von Veranstaltungen im Zusammenhang mit der *Diplom-Theologen-Arbeitslosigkeit*, von der auch im Schlußplenarum der Tagung in Wien die Rede war. Den Wortlaut wiederzugeben ist vielleicht gerade deshalb wichtig, weil es sehr unterschiedliche Reaktionen darauf gab. Nachgeholt, aber von der Sache her wichtig: Ein Bericht zur *Tagung der Fachgruppe* über 'Mythos und Symbol'. Ein Stück *jüngerer Geschichte kath. Pastoraltheologie* macht 'ein Mann der ersten Stunde', F. Fromm, zugänglich in seinem Überblick über die Geschichte der Konferenz deutschsprachiger Pastoraltheologen. Ein vielleicht nützliches Detail für Leser der Pthl: Dem Artikel ist ein Heftverzeichnis beigegeben.

Korrigenda: Im letzten Heft 1-2/87 ist neben einem wiederum irrtümlich eingedruckten veralteten Innentitel mit früherer Redaktionsadresse ein Literaturhinweis von S. 55 auf S. 95 'verrutscht'.

Für die Fachgruppe Praktische Theologie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie ist *neu in der Redaktion* zu begrüßen

Dr. Reinhard Schmidt-Rost, Pfarrer in Stuttgart und Privatdozent in Tübingen. Dem ausscheidenden Prof. Dr. Henning Schröer (Bonn) gilt es zu danken für sein langjähriges Engagement für die Sache einer praktisch-theologischen Fachzeitschrift neben etablierten Verlags-Periodika.

Für Heft 2/88 ist geplant, das 'Nitzsch-Symposion' der Fachgruppe Praktische Theologie zu dokumentieren.

Hartmut Heidenreich